

Presseaussendung

23. November 2021

Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse baut Anteil an Sparkasse OÖ aus

Die Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse, die aktuell mit 57,28 Prozent Mehrheitseigentümerin der Sparkasse OÖ ist, beabsichtigt im Einvernehmen mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“) bis Juni 2026 ihren Anteil auf 85,70 Prozent zu erhöhen. Ab Juni 2026 soll die Erste Bank mit 10 Prozent an der Sparkasse OÖ beteiligt sein. Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt aufsichtsbehördlicher Genehmigung.

Gleichzeitig wird auch die Aufnahme der Sparkasse Oberösterreich als Vollmitglied im Haftungsverbund der Sparkassengruppe in die Wege geleitet. Mit der Aufnahme wird sich die gesamte österreichische Sparkassengruppe dann unter dem Dach eines gemeinsamen Haftungsverbunds befinden. Bereits bisher war die Sparkasse Oberösterreich Mitglied des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssystems der Sparkassengruppe.

Mit diesem Schritt wird die Beteiligungsstruktur, die historische Wurzeln hat, im Sinne des Regionalitätsprinzips der Erste Bank und Sparkassen angepasst. Der Anteil der Erste Bank ist vor allem durch die Einbringung ihres gesamten OÖ-Geschäftes mit Filialen, Kund*innen und Mitarbeiter*innen im Jahr 1999 und den Erwerb des Anteils der Stadt Wels im Jahr 2016 auf den heutigen Anteil von 39,19 Prozent angewachsen. Die enge Kooperation zwischen dem oberösterreichischen Bankinstitut und der Sparkassengruppe wird durch einen Beitritt in den gemeinsamen Haftungsverbund noch weiter gestärkt.

Regionalitätsprinzip

Die Sparkasse OÖ, mit einer Bilanzsumme von 15,8 Milliarden Euro, hat in ihrer Region und für ihre Region trotz herausfordernder Zeiten sehr gut gewirtschaftet. Dadurch hat das Bankinstitut eine ausgezeichnete Kapitalausstattung. Mit einer Kernkapitalquote von rund 16 Prozent per 30.6.2021 liegt die Sparkasse OÖ deutlich über den regulatorischen Vorgaben.

„Wir – die Sparkasse OÖ - haben wirtschaftlich gute Voraussetzungen, um aus eigener Kraft gemeinsam mit der Anteilsverwaltung eine noch stärkere Verankerung in OÖ zu erreichen. Mit diesem getätigten Schritt zwischen Erste Bank, Sparkasse OÖ und der Anteilsverwaltung bekennen wir uns zu unserer gemeinsamen Stärke als Sparkassengruppe. Miteinander gestalten wir die Zukunft“, betont Mag. **Stefanie Christina Huber**, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse OÖ.

Gemeinsamer Haftungsverbund

Seit über 200 Jahren steht die österreichische Sparkassengruppe für regionale Verankerung und Verantwortung, um den Menschen in ihrer Region Wohlstandsentwicklung zu ermöglichen. Sie unterstützt Menschen und Unternehmen bei der Finanzierung und bei Investitionen, für eine bessere und nachhaltige Zukunft.

*„Der nun gesetzte Schritt in Richtung gemeinsamer Haftungsverbund ist ein richtiger, damit rückt die Sparkasse Oberösterreich noch näher an die Sparkassengruppe heran. Uns verbinden nicht Prozentanteile, sondern die umfassende Kooperation im Sinne der Kund*innen auf vielen Ebenen“,* erklärt MMag. **Gerda Holzinger-Burgstaller**, Vorstandsvorsitzende der Erste Bank, den Schritt.

Mehrwert für die Gesellschaft

Durch die neue Situation kann die Anteilsverwaltung ihrer Funktion als Förderer des Gemeinwohls in Oberösterreich noch besser nachkommen. Gemeinsam mit der Sparkasse OÖ werden von der Anteilsverwaltung laufend Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport unterstützt. Um nur einen kleinen Auszug daraus zu nennen, fallen darunter beispielsweise die Restaurierung des Mariendoms, die Förderung von Bildungsvereinen (Teach for Austria, Big Brothers Big Sisters, Sindbad) und langjährige Partnerschaften mit karitativen Einrichtungen wie Caritas, pro mente OÖ und der Diakonie. Erst kürzlich wurde im Rahmen des diesjährigen Weltspartages eine Kooperation mit der OÖ. Tafel eingegangen, um damit Armutsbetroffenen zu helfen.

„Mit dem Ausbau der Mehrheit an der Sparkasse OÖ durch die Anteilsverwaltung erfolgt eine noch stärkere regionale Verwurzelung in unserem Bundesland. Dadurch gelingt es uns, unser soziales Engagement in Oberösterreich künftig noch weiter auszubauen“, so **Gerald Gutmayer**, Vorstandsvorsitzender der Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse.

Darstellung der Entwicklung des Beteiligungsverhältnisses

Gegründet wurde die Sparkasse OÖ im Jahr 1849 durch Kaufleute und Vertreter von Adel und Kirche als Vereinssparkasse. Im Jahr 1990 erfolgte die Umwandlung der Allgemeinen Sparkasse in eine Bank-Aktiengesellschaft, mit der Anteilsverwaltung Allgemeine Sparkasse als alleinigem Aktionär. Diese Vorgehensweise bereitet zum einen den Boden für eine regionale Expansion und zum anderen gewann die Sparkasse OÖ noch weiter als ganz wesentlicher wirtschaftlicher Player an Wahrnehmung und Bedeutung. Das Einbringen der Bank in eine AG ermöglichte zudem den Zugang zu Kapitalmärkten und erleichterte in weiterer Folge die Aufbringung von Eigenkapital durch die Ausgabe von Aktien und auch die Fusion mit anderen Sparkassen, beginnend mit der Sparkasse in Wels im Jahr 1991.

Der Anteil der Erste Bank ist vor allem durch die Einbringung ihres gesamten OÖ-Geschäftes im Jahr 1999 und den Erwerb des Anteils der Stadt Wels im Jahr 2016 auf den heutigen Anteil von 39,19 % an der stark gewachsenen Sparkasse OÖ gestiegen. Die Anteilsverwaltung ist mit 57,28 % Mehrheitseigentümerin der Sparkasse OÖ und untrennbar mit dieser verbunden. Gemeinsam wird Jahr für Jahr ein Teil der Dividendenbeträge für gemeinwohlorientierte Projekte investiert.

Sophie Manzenreiter, MSc, Externe Kommunikation, Sparkasse Oberösterreich
T 05 0100 – 45513, M 05 0100 – 6 45513, sophie.manzenreiter@sparkasse-ooe.at
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Promenade 11-13, A-4020 Linz

Karin Berger, Corporate Communications, Erste Bank
T 05 0100 – 17629, karin.berger@erstegroup.com